

Teil83 (Tracht) Pflanzen **Gelber Wau *Reseda lutea***

Der **Gelbe Wau** (*Reseda lutea*), auch **Gelbe Rauke** oder **Gelbe Resede** genannt, ist eine Pflanzenart aus der Gattung Reseda in der Familie der Resedagewächse.



Sie gehört in Deutschland zu den Archäophyten.

Der Gelbe Wau wächst als sommergrüne, einjährige bis ausdauernde krautige Pflanze und erreicht Wuchshöhen von 30 bis 70 cm. Der aufrechte, reich beblätterte Stängel kann einfach oder verzweigt sein. Der Gelbe Wau besitzt ein- bis zweifach fiederteilige oder dreiteilige Laubblätter mit langen, schmalen Abschnitten und schmalen, meist welligem oder krausem Rand. Die Grundblätter sind rosettenartig angeordnet. Sie verwelken relativ bald. Die geruchlosen Blüten stehen an Blütenstielen in anfangs kurzen, später verlängerten dichtblütigen traubigen Blütenständen.

Die Bestäubung erfolgt durch Insekten, auch Selbstbestäubung kommt vor. Die Blütezeit erstreckt sich von Juni bis September.

Der Gelbe Wau kommt bevorzugt in nährstoffreichen Stauden- und ausdauernden Unkrautfluren vor, besiedelt daneben aber auch halbruderale Queckenrasen trockenwarmer Standorte sowie Trocken- und Halbtrochenrasen. Er ist ein Rohboden-Pionier.

Der merkwürdige deutsche Name "**Gelber Wau**" hat nichts mit einem Hund zu tun, sondern bezieht sich auf die nahe Verwandtschaft mit dem **Färber-Wau (Reseda luteola)**: **Wau** nennt man Pflanzen, die man zum **Gelbfärben** verwenden kann.

Die wissenschaftliche Bezeichnung *Reseda* leitet sich vom Lateinischen *resedare* = ‚stillen‘, ‚lindern‘ ab. Verschiedene Arten wurden als Heilmittel oder bei Krankheitsbeschwörungen verwendet. Im Deutschen wird Resede seit dem 18. Jahrhundert verwendet. Der deutsche Name *Wau* ist von *Wouw* oder *Wouwe*, der niederländischen Bezeichnung für die Färber-Wau, abgeleitet.

Erklärung von Begriffen: **halbruderale Queckenrasen**

Halbruderale Trockenrasen sind Pflanzengesellschaften auf trockenen Rudealflächen (Trockenweiden und Trittrasen), die vorwiegend aus Süßgräsern und anderen krautigen Pflanzen bestehen. In den Gesellschaften dominieren die sich ersetzenden *Agropyron*-Arten, Gemeine Quecke (*Agropyron repens*) oder die Graugrüne Quecke.